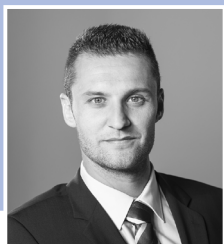




Editorial



Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Hohe Performance ermöglicht Stärkung der Sicherheitspolster

Tiefe Zinsen, global positive Konjunkturaussichten und mangelnde Alternativen beflügelten die weltweiten Aktienmärkte im 2017 und bescherten den Anlegern überdurchschnittliche Renditen. Auch TRANSPARENTA erzielte mit einer Anlageperformance von netto 6.6% ein sehr gutes Ergebnis, ohne hohe Risiken einzugehen. Lesen Sie dazu unseren ausführlichen Kommentar auf den nächsten beiden Seiten.

Die hohe Performance ermöglicht es TRANSPARENTA bereits heute, die zu erwartenden Umwandlungssatzverluste bis zum Jahre 2025 auszufinanzieren. Solche Pensionierungsverluste entstehen, weil der auf dem BVG-Obligatorium anzuwendende Umwandlungssatz von 6.8% fast einen Viertel über dem versicherungstechnisch berechneten Wert von 5.5% liegt. Die Rückstellung der zukünftigen Pensionierungsverluste sowie zusätzliche Verstärkungen des Rentnerkapitals erhöhen die finanzielle Sicherheit und Solidität der Stiftung noch weiter. Diese Rückstellungen sind in den verbindlichen Fachrichtlinien FRP2 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten vorgeschrieben. Gesamthaft erhöhen sich die Rückstellungen auf Stiftungsebene per

Ende 2017 um 30 Mio. Franken, was circa die Hälfte der Anlageperformance 2017 erfordert. Die andere Hälfte der Rendite wird praktisch gleichmässig für die Verzinsung der Altersguthaben und Rentnerkapitalien sowie die Aufstockung der individuellen Reserven auf Stufe Vorsorgewerk verwendet (siehe untenstehende Grafik).

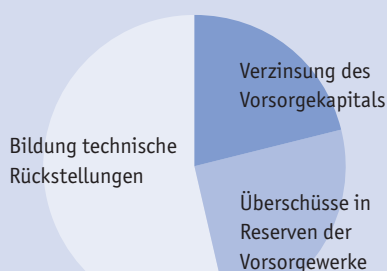
TRANSPARENTA bleibt mit diesen Massnahmen ihren Grundsätzen treu, obwohl der anteilmässige Anlageerfolg diesmal nicht vollumfänglich in die einzelnen Vorsorgewerke fliesst. Denn die Bildung der Rückstellungen erfolgt transparent und es profitieren ausschliesslich und zu 100% die Versicherten in Form von sicheren und attraktiven Altersrenten.

Dieses und weitere Vorsorgethemen vertiefen wir auch an unserem wiederkehrenden Weiterbildungsanlass für die Mitglieder der Vorsorgekommissionen. Er findet am Freitag, 8. Juni 2018 am frühen Nachmittag in Basel in der Nähe des Bahnhofs SBB statt. Bitte reservieren Sie sich den Termin bereits heute. Der Versand der schriftlichen Einladungen mit genauen Angaben zum Ort und Programm erfolgt im April 2018.

Auf weiterhin klare Perspektiven!

Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Verwendung Performance 2017



TRANSPARENTA überschreitet Milliarden-Grenze

Mit einer ausgezeichneten Nettoperformance von 6.56% konnte TRANSPARENTA im Jahr 2017 die Verzinsung der Vorsorgekapitalien problemlos finanzieren (Standardzins der Stiftung für Altersguthaben 1%, technischer Zinssatz Rentner 2.5%). Zusätzlich wurden zur Stärkung der Stiftung neue technische Rückstellungen in der Höhe von über 3% des Vermögens gebildet. Der Deckungsgrad der Gesamtstiftung beträgt solide 110.3%. Massgebend für das einzelne Vorsorgewerk ist allerdings der individuelle Deckungsgrad. Die Bilanzsumme ist von 832 Mio. Franken (Vorjahr) um 17% auf 971 Mio. Franken (Ende 2017) gestiegen.

Anfang 2018 haben sich weitere 5 Vorsorgewerke mit insgesamt über 370 Versicherten für einen Anschluss an TRANSPARENTA entschieden. Dank dem damit verbundenen Neugeldzufluss von knapp 40 Mio. Franken erreicht TRANSPARENTA einen weiteren Meilenstein: Das verwaltete Vermögen ist erstmals seit der Gründung im Jahr 2004 auf mehr als 1'000 Mio. Franken gestiegen. Per 1. Januar 2018 versichert TRANSPARENTA in 173 Vorsorgewerken über 5'000 Versicherte.

Die detaillierten und revidierten Ergebnisse des Jahres 2017 sowie die individuellen Jahresergebnisse der einzelnen Vorsorgewerke liegen Anfang April 2018 vor. Der Versand der individuellen Jahresrechnungen erfolgt nach der Stiftungsratssitzung im Mai 2018. Ebenfalls Mitte Jahr erscheint dann auch unser ausführlicher Geschäftsbericht.

Erwartungen übertroffen: gutes Anlageergebnis bei begrenzten Risiken

TRANSPARENTA erzielte 2017 eine Anlagerendite von +6.56%.

Trotz umfangreichen Absicherungen der Aktienmarktrisiken und reduzierten Zinsänderungsrisiken hat TRANSPARENTA 2017 eine Anlagerendite von +6.56% erzielt. Dieses Jahresergebnis liegt nach Abzug sämtlicher Kosten 0.33% über der durch die langfristige Anlagestrategie vorgegebenen Zielrendite und stellt das viertbeste Resultat seit der Gründung der Sammelstiftung im Jahr 2004 dar.

Die Anlagetätigkeit 2017 im Rückblick

Nach der Wahl von Donald Trump zum amerikanischen Präsidenten im November 2016 revidierten viele Marktteilnehmer ihre Konjunkturerwartungen nach oben, was den Aktienmärkten zu einem fulminanten Start ins Jahr 2017 verhalf. Im Wissen darum, dass Aktienmärkte in beide Richtungen zum Überschüssen tendieren, ging die Anlagekommission von TRANSPARENTA für das vergangene Jahr von steigenden Aktienkursen bei gleichzeitig steigenden Korrekturrisiken

aus. Sie erhöhte deshalb die Aktienquote über den strategischen Zielwert von 29%, sicherte aber gleichzeitig das Verlustrisiko durch den Kauf von Kursabsicherungsinstrumenten (Put-Optionen) ab. Beginnend mit einer Absicherungsquote von 20% im Januar wurde der Absicherungsgrad im Laufe des ersten Halbjahres schrittweise auf über 50% des bestehenden Aktienengagements erhöht. Die Aktienquote wurde gleichzeitig erhöht und betrug Ende 2017 knapp 35%. Somit war im Jahresverlauf immer mindestens die Hälfte der Aktienanlagen gegen Kursverluste abgesichert. Gegen Ende 2017 wurden die Kursabsicherungen zudem bis in den Juni 2018 verlängert. Obwohl sich die zu befürchtende Aktienmarktkorrektur 2017 nicht einstellte, konnten über das Jahr gesehen die Kosten der Absicherungen (1.2% des Gesamtvermögens) mit den Mehrerlösen der Übergewichte bei den Aktienanlagen (1.0% des Gesamtvermögens) zum Gross teil finanziert werden. Angesichts des historisch tiefen Zinsniveaus entschied sich

die Anlagekommission von TRANSPARENTA zudem, das im November 2016 beschlossene Programm zum stufenweisen Abbau der Obligationenpositionen fortzusetzen. So konnte das Schadenspotenzial bei einem immer wahrscheinlicher erscheinenden Zinsanstieg im Vergleich zur Anlagestrategie deutlich reduziert werden. Ende 2017 lag der Anteil der Obligationen am Gesamtvermögen bei 32%. Dies entsprach einer deutlichen Untergewichtung gegenüber der strategischen Quote von 47%. Als erfolgreich stellte sich zudem der Einsatz von inflationsgeschützten Anleihen im Bereich der Fremdwährungsobligationen heraus. Diese warfen 2017 eine Gesamrendite von 3.8% ab, verglichen mit 3.1% für ausländische Obligationen allgemein.

Teilt man die Gesamtperformance von 6.56% auf dem Gesamtvermögen für das vergangene Jahr auf die Beiträge der einzelnen Anlagekategorien auf, dann schneiden die ausländischen Aktienanlagen mit einem Beitrag von rund 3.4% am besten

Performance nach Anlagekategorien* in % (Januar–Dezember 2017)

Anlagekategorie	Portfolio TRANSPARENTA		Index	Benchmark	
	Beitrag an Gesamtperformance	Performance Anlagekategorie		Beitrag an Gesamtperformance	Performance Anlagekategorie
Cash & übrige Anlagen **	-0.93	nv	3 M Libor	0.10	-0.73
Obligationen CHF	0.02	0.06	Swiss Bond Index Total Return	0.00	0.00
Obligationen FW	0.20	3.75	Citigroup WGBI Non-CHF	0.31	3.07
Aktien CH	2.68	19.61	SPI	2.23	19.92
Aktien Ausland	3.36	17.68	MSCI World ex Schweiz in CHF	2.47	15.17
Immobilien	1.23	5.99	KGAST Immobilien Schweiz Index	1.12	5.42
Gesamtperformance	6.56			6.23	

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

** Übrige: Gold, Währungs- und Aktienabsicherungen, inkl. Interaktionseffekte



ab. Der Wert dieser Anlagen stieg im Jahresverlauf um 17.7% und lag damit rund 2.5% über der strategischen Benchmark, die dem Weltaktienindex für entwickelte Länder entspricht. Die Outperformance liegt darin begründet, dass im Laufe des Jahres kontinuierlich eine Position in Schwellenländeraktien aufgebaut wurde, die 2017 deutlich besser performten als Aktien von entwickelten Ländern. Ende 2017 betrug der Anteil der Schwellenländeraktien 10% der gesamten Auslandaktienanlagen. Den zweitgrössten Beitrag zur Gesamtperformance des Portfolios lieferten Schweizer Aktien. Sie verzeichneten eine Rendite von knapp 20% und lieferten einen Beitrag von 2.7% an die Gesamrendite. Der Beitrag der Schweizer Franken- und Fremdwährungs-Obligationen war mit etwas mehr als 0.2% dagegen sehr bescheiden. Dies primär deshalb, weil Schweizer Franken-Obligationen 2017 lediglich eine schwarze Null einbrachten. Wiederum erfreulich war die Performance der schweizerischen Immobilien: Sie warfen über das Gesamtjahr eine Performance von 6% ab, was wiederum einem Beitrag zur Gesamtperformance von über 1.2% entsprach. Diese Anlagekategorie setzt sich ausschliesslich aus in-

direkten Anlageinstrumenten in Form von Anteilen an Immobilien-Anlagestiftungen und Immobilien-Fonds zusammen. Obwohl die Anlagekommission von TRANSPARENTA seit Jahren stetig darum bemüht ist, den Anteil der Immobilien-Fonds zugunsten des Anteils der Immobilien-Anlagestiftungen zu reduzieren, lag der Anteil der Immobilien-Fonds Ende 2017 immer noch bei 39% der Anlagekategorie (Ende 2016: 45%). Die Bemühungen zur Reduktion des Anteils der Immobilien-Fonds wird auch 2018 fortgesetzt, da Immobilien-Fonds stärker als Immobilien-Anlagestiftungen Börsenschwankungen ausgesetzt sind, die sich auf die Höhe der Aufpreise zum inneren Wert (Agios) der Fonds niederschlagen. Immobilien-Anlagestiftungen werden dagegen immer zum inneren Wert bewertet. Goldrichtig lag TRANSPARENTA mit ihrem Entscheid, gänzlich auf Rohstoffanlagen zu verzichten und lediglich eine Position von rund 4% in Gold zu halten. Während im Jahr 2017 Gold in Schweizer Franken um 8.2% an Wert zulegte, verzeichneten Rohstoffe allgemein einen Verlust in Schweizer Franken von 2.5%.

Die negative Rendite auf den Cashbeständen von insgesamt 1.7% erklärt sich pri-

mär dadurch, dass dieser Anlagekategorie der Grossteil der Vermögensverwaltungskosten belastet wird. Zudem mussten trotz breiter Diversifikation der Cashkonten über mehrere erstklassige Banken auf einem Teil der Cashanlagen Negativzinsen entrichtet werden.

Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2004 gelang es TRANSPARENTA, eine kumulierte Performance nach Abzug sämtlicher Kosten zu erzielen, welche 5.74% über der von der Anlagestrategie vorgegebenen Zielrendite liegt, die ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechnet wird. Gegenüber dem BVG-Mindestzins resultierte seit der Stiftungsgründung eine kumulierte Mehrrendite von 35.75%. Neben umsichtigen taktischen Positionierungen ist dieser Erfolg auch darauf zurückzuführen, dass TRANSPARENTA die Vermögensverwaltungskosten seit jeher konsequent tief hält.

Gesamtperformance 2004–2017 in %*

	kumuliert 2004–2012	Ø 2004–2012	2013	2014	2015	2016	2017	Kumuliert seit 2004	Ø seit 2004
Bruttoperformance	36.52	3.52	4.38	8.19	1.81	3.18	6.95	73.20	4.00
Indirekte und übrige Verwaltungskosten **			0.19	0.19	0.18	0.19	0.22	0.97	0.19
Direkte Vermögensverwaltungskosten ***	2.16	0.24	0.19	0.18	0.17	0.18	0.17	3.07	0.22
Nettoperformance Anlagetaktik	33.71	3.28	4.00	7.82	1.46	2.81	6.56	66.71	3.72
Bruttoperformance Strategie (Benchmark)	27.96	2.78	4.37	7.97	1.92	3.18	6.23	60.97	3.46
BVG-Mindestzins	21.87	2.22	1.50	1.75	1.75	1.25	1.00	30.96	1.95
Renditeüberschuss Benchmark	5.75	0.50	-0.37	-0.15	-0.46	-0.37	0.33	5.74	0.26
Renditeüberschuss BVG-Mindestzins	11.84	1.25	2.50	6.07	-0.29	1.56	5.56	35.75	1.77

* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

** Transaktionskosten und TER auf Kollektivanlagen, ab 2013 gemäss Weisung 02/2013 der OAK BV

*** Aufwand für die Vermögensverwaltung (Anlagekommission, Portfoliomanagement, Reporting, Buchhaltung)

Kurzportrait

Kennzahlen per 31. Dezember 2017

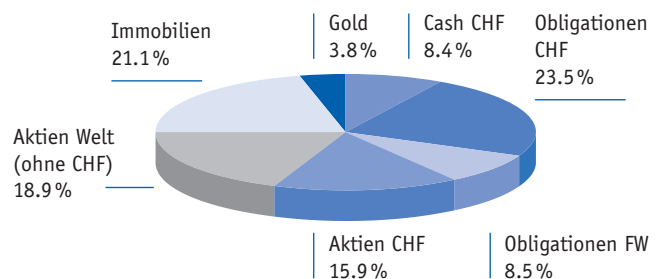
▶ Angeschlossene Vorsorgewerke	166	▶ Deckungsgrad der Stiftung	110.3 % (Vorjahr: 110.6 %)
▶ Anzahl aktive Versicherte	3'983	Für jedes Vorsorgewerk gilt der individuelle Deckungsgrad	
▶ Anzahl Rentner	743	▶ Technischer Zins Rentner	2.5 %
▶ Verwaltetes Kapital	971 Mio.	▶ Technische Grundlagen Rentner	BVG 2015, PT 2012
▶ Beiträge gesamt 2017	44.7 Mio.		verstärkt um 1.5 %

Umwandlungssätze

▶ Obligatorium (BVG)	6.80 %
▶ Überobligatorium	
▶ Ordentliche Pensionierung bis 2019	6.20 %
▶ Ordentliche Pensionierung im 2020	6.00 %
▶ Ordentliche Pensionierung im 2021	5.75 %
▶ Ordentliche Pensionierung ab 2022	5.50 %

Anlagestruktur nach Kategorien

Werte per 31. Dezember 2017

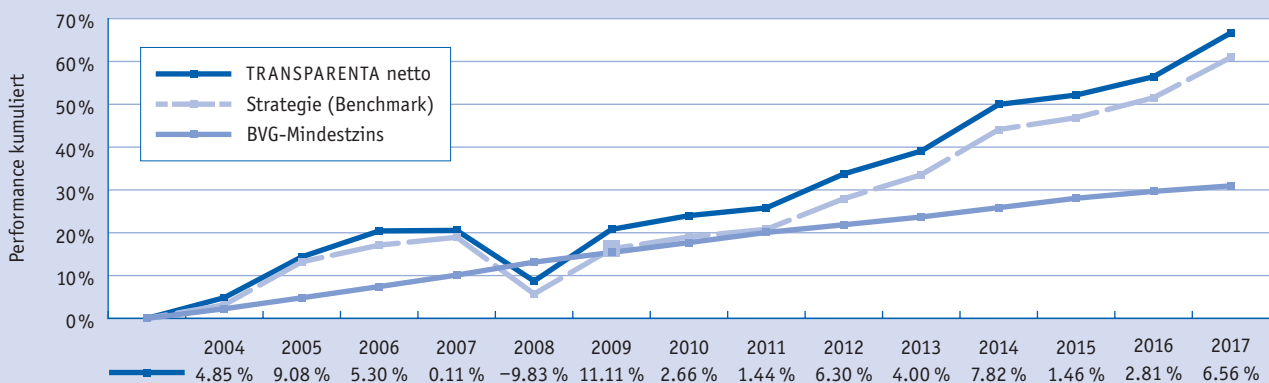


Vollständige Erfolgsbeteiligung und keine Verwässerung dank individuellem Deckungsgrad pro Vorsorgewerk

TRANSPARENTA gibt sämtliche Vermögenserträge direkt an die angeschlossenen Vorsorgewerke weiter. Somit profitieren sie uneingeschränkt vom Anlageerfolg – wie bei einer firmeneigenen Pensionskasse. Vorteile dieses Modells:

- ▶ Keine Verwässerung mit Reserven anderer Anschlüsse
- ▶ Keine Quersubventionierung anderer Vorsorgewerke
- ▶ Kein Einkauf in die Wertschwankungsreserve bei Neueintritt
- ▶ Erhalt des vollständigen Kapitals inkl. Wertschwankungsreserve und freie Mittel bei Austritt
- ▶ Selbstbestimmung über die Verwendung der freien Mittel durch die Vorsorgekommission

Performance im Vergleich zu Benchmark und BVG-Mindestzins



▶ Nettoperformance $\bar{\varnothing}$ seit 2004: 3.72 % (Benchmark: 3.46 %)

